



Das schöne deutsche Dach

Reichsverband des Deutschen Dachdecker-Handwerks

Eberswalde, [circa 1935]

Dachneigungsregeln.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94756)



Dachneigungsregeln. Die nachstehenden Grenzen der Dachschrägungen beziehen sich nicht auf die sich ergebenden Schrägen des Deckmaterials, sondern auf die Schrägen der Dachsparren. Sie stellen die äußerste Grenze nach unten oder nach oben dar, innerhalb der noch eine „regensichere“ wasserleitende Eindeckung möglich ist.

Neigungstabelle. Eine zuverlässige Regensicherheit und wasserleitende Eigenschaft ist zu erwarten, wenn die nachstehenden Dacharten auf Flächen mit folgenden Neigungswinkeln Anwendung finden:

A. Steildach:

1. das altdeutsche Schieferdach nicht unter 25° ;
2. das altdeutsche Doppeldach nicht unter 25° ;
3. das deutsche Schuppenschablonendach nicht unter 25° ;
4. das deutsche Schuppenschablonendoppeldach nicht unter 25° ;
5. das Doppeldach mit Rechteschiefer nicht unter 25° ;
6. das Literaschablonendach nicht unter 25° ;
7. das Spitzwinkelschablonendach nicht unter 35° ;
8. das Normalschablonendach nicht unter 35° ;
9. das Dach mit Rundplatten nicht unter 30° ;
10. das Achteschablonendach nicht unter 30° ;
11. das Biberschwanz-Kronendach nicht unter 30° ;
12. das Biberschwanz-Doppeldach nicht unter 30° ;
13. das Biberschwanz-Splißdach nicht unter 40° ;
14. das Hohlpfannendach (S-Pfannendach) nicht unter 40° ;
15. das Mönchnonnendach nicht unter 35° ;
16. das Krempziegel- und Strangfalzziegeldach nicht unter 35° ;
17. das Falzziegeldach (bei Verwendung von Ziegeln mit Kopffalzen) nicht unter 35° ;

B. Flachdach:

1. Sämtliche Pappdächer nicht unter $1\frac{1}{2}^{\circ}$ und nicht über 30° .
Dabei ist zu beachten, daß innerhalb dieser Neigungszonen die mit Stein-
kohlenterteerlebensmasse geklebten Pappdächer nicht über 15° geneigt sein dürfen,
während die steileren über 15° bis zu 30° geneigten Pappdächer mit einer
Klebensmasse geklebt werden müssen, deren Erweichungspunkt nicht unter 60°
Celsius nach Lunge-Berl liegt.
2. Holzzementdächer nicht unter $1\frac{1}{2}^{\circ}$ und nicht über 5° .
3. Flachdächer unter $1\frac{1}{2}^{\circ}$ können nicht mehr eingedeckt, sondern müssen abge-
dichtet werden.

Allgemeine Neigungsregeln:

- a) Je steiler das Dach, desto kleiner kann das Deckmaterial gewählt werden.
- b) Je steiler das Dach, desto geringer darf die Überdeckung sein.
- c) Je größer der Abstand zwischen First und Traufe, desto steiler die Dachneigung.